
DER TV-L IN DER WISSENSCHAFT

Vergütung richtig einordnen und Gestaltungsspielräume erkennen

Inhalte

Eingruppierung, Erfahrungsstufen, Höhergruppierung oder Zulagen: Wer wissenschaftliches Personal beschäftigt oder selbst nach dem TV-L angestellt ist, sollte die Grundlagen der tariflichen Vergütung kennen. Die Vergütung wissenschaftlicher Beschäftigter an staatlichen Hochschulen und vielen Forschungseinrichtungen richtet sich nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L). Dabei gibt der Tarifvertrag zwar klare Gehaltsstrukturen vor, lässt an verschiedenen Stellen aber auch Gestaltungsspielräume zu – und enthält zugleich Fallstricke, die in der Praxis relevant werden können. Gerade für Hochschullehrer:innen als Fachvorgesetzte und sonstige Personen mit Personalverantwortung ist es deshalb wichtig, die Systematik der tariflichen Vergütung zu verstehen. Aber auch für angestellte Wissenschaftler:innen und Wissenschaftler kann die Kenntnis der eigenen tariflichen Einordnung entscheidend sein.

Anhand von Beispielen aus dem Bereich des wissenschaftlichen Personals erhalten Sie einen praxisnahen Einblick in die Vergütungssystematik des TV-L:

- Wie funktioniert die **tätigkeitsbezogene Eingruppierung** in die Entgeltgruppen des TV-L?
- Nach welchem System erfolgt der Aufstieg in **Erfahrungsstufen** und wann kann vorherige Berufserfahrung bei der Einstellung angerechnet werden?
- Unter welchen Voraussetzungen kommt eine **Stufenvorweggewährung** in Betracht?
- Was sind die Voraussetzungen einer **Höhergruppierung** und wie funktioniert sie?
- Wann und unter welchen Voraussetzungen können **Leistungszulagen** gezahlt werden?

Das Seminar richtet sich an nach dem TV-L angestellte Wissenschaftler:innen und Wissenschaftler, Professor:innen und Professoren als Fachvorgesetzte des wissenschaftlichen Personals und sonstige Personen mit Personalverantwortung

Zeiten

09:30 – 12:30 inkl. Pause

Referentin

RAin Dr. Vanessa Adam, Stabsstelle Hochschulrechtsrecht und Leiterin der Personalabteilung im DHV